

## Die Veranstalter



Diakoniewerk Essen  
Diakoniefarrer Andreas Müller



Evangelisches Bildungswerk des Kirchenkreises Essen  
Leitung: Claudia Kocabyik



Evangelisches Schulreferat des Kirchenkreises Essen  
Leitung: Pfarrer Dietmar Klinke



Netzwerk Palliativmedizin  
Leitung: Dr. Marianne Kloke



Krankenhauseelsorge Kliniken Essen-Mitte  
Pfarrer Uwe Matysik



Krankenhauseelsorge Alfred Krupp Krankenhaus Steele  
Krankenhauseelsorge Hospiz Essen-Steele  
Pfarrerin Wenke Bartholdi



Krankenhauseelsorge Universitätsklinikum Essen  
Pfarrer Hans-Jörg Stets

Der Fachtag wird gefördert durch die  
Sozialdiakonische Stiftung und den Kirchenkreis Essen.

**EVANGELISCHEKIRCHHEINESSEN**

Die Titelgrafik stammt aus der Kunstwerkstatt des Diakoniewerk Essen, die Menschen mit und ohne geistige Behinderung im künstlerischen Austausch zusammenbringt. Das Bild hat Detlef Karmasch, ein Bewohner aus dem Wilhelm-Becker Haus, gemalt.

## Die Workshops

### An der Grenze des Lebens Kompetent mit Sterben und Tod umgehen

#### WS 1 | In Schule und Ausbildung

Wie können wir angesichts des Todes angemessen von Gott sprechen? Was gibt Hoffnung an der Grenze des Lebens? Was gibt Halt und Orientierung?

##### Impuls und Moderation

Pfarrer Dietmar Klinke,  
Schulreferat des Kirchenkreises Essen  
Pfarrer Hans-Jörg Stets,  
Krankenhauseelsorge Universitätsklinikum Essen

#### WS 2 | In einem multiprofessionellen Team

Wie kann dieses Versprechen in guter Weise eingelöst werden? So, dass die eigene Profession im Austausch mit anderen bestmöglich dem Wohl des Patienten dient?

##### Impuls und Moderation

Prof. Dr. theol. Traugott Roser,  
Universität Münster  
Pfarrer Uwe Matysik,  
Krankenhauseelsorge Kliniken Essen-Mitte

#### WS 3 | In der Pflege

Was trägt zu einer guten Sterbekultur bei? Wie lässt sich Lebensqualität in der Sterbephase fördern? Was gilt es zu tun und zu lassen?

##### Impuls und Moderation

Angelika Hardenberg-Ortmann,  
Einrichtungsleitung Heinrich-Held-Haus  
Karla Geyr,  
Pflegedirektorin Diakoniestationen Essen gGmbH

#### WS 4 | In der Vernetzung in Essen

Um Menschen am Lebensende zu stärken, braucht es eine gute Kooperation verschiedener Dienste. Wie kann eine Vernetzung zwischen verschiedenen Sektoren und Arbeitsfeldern des Gesundheitswesens weiter ausgebaut werden?

##### Impuls und Moderation

Thomas Dickel,  
praktischer Arzt aus Essen  
Dr. Marianne Kloke,  
Chefärztin Kliniken Essen-Mitte,  
Leiterin des Palliativnetzwerks Essen

#### WS 5 | In der ehrenamtlichen Begleitung

Bedeutet das mehr als „Mit-Mensch“ sein? Was ist das Besondere, das ehrenamtlich Mitarbeitende einbringen können? Wie kann die spirituelle Dimension angemessen berücksichtigt werden?

##### Impuls und Moderation

Brigitte Germeroth,  
Psychozialer Dienst Hospiz Essen-Steele  
Pfarrer Werner Korsten,  
Leiter Evangelische TelefonSeelsorge Essen

#### WS 6 | in der Trauerbegleitung

Wer Abschied nehmen muss, kennt die Erfahrung und das Lebensgefühl der existentiellen Verunsicherung oder Bedrohung. Was (und wer) kann dann helfen?

##### Impuls und Moderation

Petra Malti-Hannemann,  
Trauerbegleiterin Kliniken Essen-Mitte  
Pfarrerin Wenke Bartholdi,  
Krankenhauseelsorge Alfred Krupp Krankenhaus Steele

## An der Grenze des Lebens Kompetent mit Sterben und Tod umgehen



Fachtag von Kirche und Diakonie  
für beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende

**Dienstag | 10. Oktober 2017**  
**14.00 bis 17.30 Uhr**

Evangelisches Melanchthon-Gemeindezentrum  
Melanchthonstraße 3-5 | 45147 Essen

# Unser Anliegen

im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017

*Im Gesundheitswesen ringen wir heute um gute Entscheidungen am Lebensende. Wir sorgen uns um eine angemessene Betreuung von Schwerstkranken und setzen uns für ein Sterben in Würde und Menschlichkeit ein. Die Hospizkultur und palliative Bewegung hat in den zurückliegenden Jahren wichtige Impulse dazu gegeben.*

*Im 16. Jahrhundert wurde die Angst vor Gott als strafen-dem Weltenrichter zum Nährboden für Luthers Ringen um einen gnädigen Gott. Die existentiellen Fragen an den Grenzen des Lebens verbinden uns mit den Christen der Reformation.*

*„Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?“ Die erste Frage des Heidelberger Katechismus und seine Antwort geben uns in unseren heutigen Bemühungen um eine wertschätzende, evangelisch – christliche Kultur an den Grenzen des Lebens wichtige Impulse.*

*Der Fachtag richtet sich an beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende von ambulanten und stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens, von Schule und Ausbildung sowie von Kirche und Diakonie.*

*Mit dem Fachtag möchten wir zu einem interdisziplinären Austausch einladen und die weitere Vernetzung im Essener Stadtgebiet fördern.*

*Für die Teilnahme können Ärzte 2 Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein erhalten.*

*Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!*

*Erika Meier, Assessorin des Kirchenkreises Essen  
Andreas Müller, Diakoniepfarrrer*

## Ablauf des Fachtags

**14.00 Uhr** | Begrüßung und Hinführung zum Thema  
Pfarrer Andreas Müller  
Assessorin Erika Meier

**14.15 Uhr** | Spirituelle Bedürfnisse, Nöte und Ressourcen an der Grenze des Lebens  
Prof. Dr. Traugott Roser, Münster

**15.15 Uhr** | Pause

**15.30 Uhr** | Workshops

**17.00 Uhr** | Ausblick  
Dr. Marianne Kloke  
Prof. Dr. Traugott Roser  
Pfarrer Andreas Müller  
(Moderation und Schlusswort)

**17.30 Uhr** | Tagungsabschluss

### Referent

Traugott Roser: Prof. Dr. theol. für Praktische Theologie an der Universität Münster, zuvor erste Professur für Spiritual Care an der medizinischen Fakultät der LMU München. Schwerpunkte: Seelsorgetheorie und -praxis, Spiritual Care, Palliative Care und ihre Implementierung

### Ärztliche Leitung des Fachtags

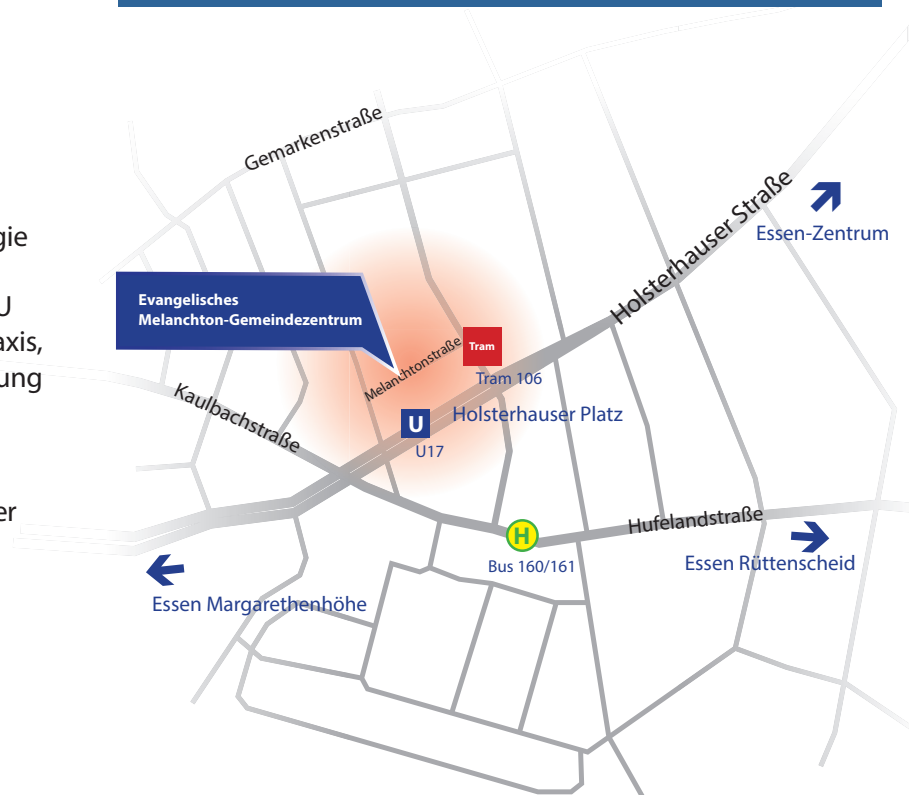
Marianne Kloke: Dr. med., Direktorin der Klinik für Palliativmedizin und des Instituts für Palliative Care der Kliniken Essen-Mitte, Leiterin des Netzwerks Palliativmedizin Essen

## Tagungsort

Evangelisches Melanchthon-Gemeindezentrum  
Melanchthonstraße 3-5  
45147 Essen-Holsterhausen

Aufgrund der Parkplatzsituation (Nähe zum Uniklinikum) empfehlen wir die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Tram 106 | Haltestelle Holsterhauser Platz  
U-Bahn U17 | Haltestelle Holsterhauser Platz  
Buslinie 160/161 | Haltestelle Klinikum



## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fachtag am 10. Oktober 2017 im Ev. Melanchthon-Gemeindezentrum Holsterhausen (Melanchthonstraße 3-5, 45147 Essen) an. Die Teilnahmegebühr von 10,00 € werde ich am Veranstaltungstag in bar entrichten.

Name, Vorname

Anschrift

Telefonnummer und E-Mail-Anschrift

Einrichtung und Funktion

WS 1   WS 2   WS 3   WS 4   WS 5   WS 6  
              

Bitte zwei Workshops markieren:  
1= 1. Wahl, 2= 2. Wahl

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung möglichst bis zum 15. September 2017 an folgende Anschrift:

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Essen  
Kathrin Schroeter - Sekretariat  
III. Hagen 39 | 45127 Essen  
Telefon: 0201/2205-155 | Fax: 0201/2205-184  
E-Mail: k.schroeter@diakoniewerk-essen.de